

QUARTALS- BERICHT

1. QUARTAL 2017



HÖHEPUNKTE

LAGEBERICHT

AUSBLICK

QUARTALSBERICHT Q1/2017

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

KENNZAHLEN

	Jan.-März 2017 in T€	Jan.-März 2016 in T€	Veränderung in T€
Umsatz	11.572	9.761	+ 1.811
Rohergebnis	8.945	7.387	+ 1.558
Personalaufwand	7.380	7.134	+ 246
Betriebsergebnis (EBIT)	-679	-1.812	+ 1.133
Konzernfehlbetrag	-920	-2.419	+ 1.499

GESCHÄFTSZAHLEN

Die IVU startet gut in das Geschäftsjahr 2017: Im Vorjahresvergleich stieg der Umsatz um 19 % auf 11.572 T€ (2016: 9.761 T€), das Rohergebnis verbesserte sich um 21 % auf 8.945 T€ (2016: 7.387 T€). Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt mit -679 T€ deutlich über dem Vorjahreswert von -1.812 T€.

Auf der Kostenseite erhöhte sich der Personalaufwand im Berichtszeitraum um 3 % auf 7.380 T€ (2016: 7.134 T€). Für das laufende Geschäftsjahr planen wir mit einem weiteren Kapazitätsaufbau, insbesondere im Vertriebs- und Entwicklungsbereich, um unsere Marktposition weiter zu stärken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 255 T€ auf -1.979 T€ (2016: -1.724 T€) angewachsen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Nutzungsgebühren für Softwarelizenzen.

Das negative Betriebsergebnis (EBIT) von -679 T€ (2016: -1.812 T€) im ersten Quartal entspricht dem für die IVU typischen saisonalen Geschäftsverlauf.

Der Auftragsbestand von rund 52 Mio. € (2016: 47 Mio. €) liegt deutlich über dem Vorjahr und deckt damit bereits 84 % des geplanten Jahresumsatzes für das laufende Geschäftsjahr ab.

QUARTALSBERICHT Q1/2017

WICHTIGE PROJEKTE

FRANKFURT. DB REGIO SETZT AUF IVU.RAIL

Planung und Disposition für Fahrzeuge und Personal aus einer Hand – das erhält der größte deutsche Nahverkehrsanbieter zukünftig mit IVU.rail. Einen entsprechenden Rahmenvertrag unterzeichneten DB Regio und die IVU. Der Vertrag sieht vor, die vorhandenen Planungs- und Dispositionssysteme bei der DB Regio abzulösen und einheitlich mit IVU.rail zu ersetzen. Künftig sollen alle Verkehrsnetze der DB Regio ihre gesamte Ressourcenplanung und -disposition im Bahnbereich mit dem integrierten System der IVU durchführen. DB Regio profitiert vor allem von der durchgängigen Prozesskette und einheitlichen Datenhaltung für Planung und Disposition in der IVU-Software. Die leistungsfähigen Optimierungswerkzeuge von IVU.rail unterstützen dabei, das bestmögliche Ergebnis zu finden und errechnen bei Bedarf verschiedene Varianten für Vorausplanungen und Ausschreibungen.

LUXEMBURG. PLANUNGSBEGINN BEI LUXTRAM

Erstmals seit über 50 Jahren fahren in Luxemburg-Stadt ab 2017 wieder Straßenbahnen. Von Anfang an mit dabei: Die IVU. Für die Planung und Disposition von Fahrzeugen und Personal der neuen Luxemburger Tram liefern wir unsere Standardlösung IVU.suite. Um einen reibungslosen Betriebsstart zu gewährleisten, unterstützen wir bereits bei den Vorbereitungen. Die Eröffnung eines ersten Teilstücks der 16 Kilometer langen Strecke ist für Ende 2017 geplant. Mithilfe der IVU.suite entwickeln die Planer bereits jetzt erste Fahrpläne und Einsatzszenarien. Dazu simulieren sie die Effekte mehrerer Fahrplanvarianten vorab in der Software, um die besten Takte und Einsatzzeiten zu ermitteln. Zu den Kunden der IVU in Luxemburg zählen unter anderem die Luxemburger Stadtverkehrsbetriebe AVL, der Verkehrsverbund, TICE sowie die nationale Eisenbahngesellschaft CFL.

BERLIN. IVU-APP INFORMIERT IGA-BESUCHER

Mit Blumen, Ausstellungen, Freilandschauen und Events lockt die Internationale Gartenschau in diesem Jahr nach Berlin. Eine App der IVU, beauftragt durch das Land Berlin, hilft Besuchern dabei, sich auf dem Gelände zurecht zu finden und sich über die zahlreichen Sehenswürdigkeiten zu informieren. Die Lösung berücksichtigt dabei auch die besonderen Anforderungen von Blinden, Sehbehinderten und Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen. Per Audioguide informiert die offizielle IGA-App über die jeweiligen Ausstellungen und die gezeigten Pflanzen. Um das zu ermöglichen, wurden an rund 150 Stationen spezielle Bluetooth-Beacons installiert. Die App weiß dadurch genau, bei welcher Attraktion sich der Besucher befindet, und kann automatisch die jeweils passenden Audiotexte abspielen. Wer die Parklandschaft auf eigene Faust entdecken möchte, kann die App aber auch dazu verwenden, sich zu einem bestimmten Punkt navigieren zu lassen. Das Routing erfolgt komplett auf den Servern der IVU.

IVU-ANWENDERFORUM. DIE DIGITALISIERUNG VORANTREIBEN

Die Digitalisierung bewegt die Verkehrsbranche. Auch beim diesjährigen Anwenderforum der IVU standen ihre Auswirkungen im Mittelpunkt der Gespräche. Zum 29. Mal trafen sich am 9. und 10. März 2017 Vertreter von Verkehrsunternehmen aus aller Welt in Berlin, um über die aktuellen Trends zu diskutieren. Mit mehr als 500 Teilnehmern aus 17 Ländern verzeichnete die Branchenveranstaltung der IVU einen neuen Besucherrekord. Als Keynote-Redner begrüßte in diesem Jahr Dr. Frank Scholz, CIO der DB Regio AG, die Gäste im Estrel Convention Center in Berlin. Die weiteren Vortragsthemen reichten von der Integrierten Ressourcenplanung und den Möglichkeiten der Optimierung über Fahrgastinformation bis hin zu E-Ticketing und modernen Check-in-/Be-out-Lösungen.

QUARTALSBERICHT Q1/2017

PERSONAL, AUSBLICK

PERSONAL

	2017	2016	Veränderung
Anzahl der Mitarbeiter Stand: 31.03.	489	465	+ 5 %
Personalkapazität¹ 01.01.–31.03. (Durchschnitt)	404	384	+ 5 %

¹ Unter Personalkapazität versteht man die rechnerische Anzahl von Vollzeitbeschäftigten (Full-time equivalent – FTE).

Im ersten Quartal 2017 haben wir unser Team planmäßig weiter verstärkt. Entsprechend hat sich die Personalkapazität im Vergleich zum Vorjahr um 5 % auf 404 FTE erhöht.

AUSBLICK

Die Aussichten für das Geschäftsjahr 2017 sind weiterhin positiv: Die Nachfrage nach den Standardprodukten der IVU.suite ist nach wie vor groß. Der insgesamt gute Auftragsbestand spricht für einen positiven Geschäftsverlauf. Wir gehen daher für 2017 unverändert von einem Umsatz von rund 62 Mio. €, einem Rohergebnis von rund 45 Mio. € sowie einem Betriebsergebnis (EBIT) von mindestens 3 Mio. € aus.

RISIKEN

Die Risiken sind die im Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 35 und 36 beschriebenen. Es kommen keine neuen Risiken hinzu.

QUARTALSBERICHT Q1/2017

KONZERN-BILANZ NACH IFRS

Aktiva	31.03.2017	31.12.2016
	T€	T€
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Liquide Mittel	10.519	8.614
2. Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.084	14.291
3. Kurzfristige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	16.501	15.135
4. Vorräte	2.189	2.077
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.085	3.355
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	45.378	43.472
B. Langfristige Vermögenswerte		
1. Sachanlagevermögen	1.752	1.770
2. Immaterielle Vermögenswerte	11.715	11.770
3. Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190	768
4. Latente Steuern	872	1.020
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	14.529	15.328
AKTIVA, GESAMT	59.907	58.800
Passiva	31.03.2017	31.12.2016
	T€	T€
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
1. Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	904	2.568
2. Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	4.881	4.850
3. Rückstellungen	240	530
4. Steuerrückstellungen	65	42
5. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.959	7.102
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	17.049	15.092
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
1. Pensionsrückstellungen	4.945	4.873
2. Übrige	3	5
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.948	4.878
C. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	17.719	17.719
2. Kapitalrücklage	0	0
3. Gewinnrücklage	-1.128	-1.128
4. Bilanzgewinn	21.279	22.199
5. Fremdwährungsausgleichsposten	40	40
Eigenkapital, gesamt	37.910	38.830
PASSIVA, GESAMT	59.907	58.800

QUARTALSBERICHT Q1/2017

GUV UND GESAMTERGEBNIS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH IFRS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.1. BIS 31.3.2017

	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016
	T€	T€
Umsatzerlöse	11.572	9.761
Sonstige betriebliche Erträge	26	43
Materialaufwand	-2.653	-2.417
Rohergebnis	8.945	7.387
Personalaufwand	-7.380	-7.134
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-265	-341
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.979	-1.724
Betriebsergebnis (EBIT)	-679	-1.812
Finanzaufwendungen	-50	-37
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-729	-1.849
Ertragsteuern	-44	-11
Latente Steuern	-147	-559
Konzernfehlbetrag	-920	-2.419
	€	€
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,05	-0,14
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück)	17.719	17.719

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.1. BIS 31.3.2017

	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016
	T€	T€
Konzernfehlbetrag	-920	-2.419
Währungsumrechnungen	0	1
In Folgeperioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgliedertes sonstiges Ergebnis	0	1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	1
KONZERNGESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	-920	-2.418

QUARTALSBERICHT Q1/2017

EIGENKAPITALVERÄNDERUNG

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG NACH IFRS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.1.2016 BIS 31.3.2017

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Fremdwäh- rungs- ausgleichs- posten	Bilanz- gewinn	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1. Januar 2016	17.719	1.991	-935	51	20.415	39.241
Konzernjahresfehlbetrag 2016	0	0	0	0	-207	-207
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-193	-11	0	-204
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	0	-193	-11	-207	-411
Verrechnung	0	-1.991	0	0	1.991	0
STAND 31. DEZEMBER 2016	17.719	0	-1.128	40	22.199	38.830
Stand 1. Januar 2017	17.719	0	-1.128	40	22.199	38.830
Konzernfehlbetrag 1.1.-31.3.2017	0	0	0	0	-920	-920
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	0	-920	-920
STAND 31. MÄRZ 2017	17.719	0	-1.128	40	21.279	37.910

QUARTALSBERICHT Q1/2017

KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG NACH IFRS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.1. BIS 31.3.2017

	1. Quartal 2017	1. Quartal 2016
	T€	T€
1. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis vor Ertragssteuern der Periode	-729	-1.849
Abschreibungen Anlagevermögen	265	341
Veränderung der Rückstellungen	-217	7
Zinsergebnis	50	37
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0
	-631	-1.464
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals		
Vorräte	112	-187
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	689	6.047
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	1.992	-580
	2.162	3.816
Gezahlte Zinsen	-50	-37
Gezahlte Ertragssteuern	0	-11
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2.112	3.768
2. Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-207	-324
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-207	-324
3. Liquide Mittel		
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	1.905	3.444
Liquide Mittel am Anfang der Periode	8.614	7.505
LIQUIDE MITTEL AM ENDE DER PERIODE	10.519	10.949

+ = Mittelzufluss
- = Mittelabfluss

QUARTALSBERICHT Q1/2017

SEGMENTBERICHT

KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.1. BIS 31.3.2017

Geschäftssegmente	Public Transport		Logistics		Zentralbereiche		Konsolidiert	
	Q1 2017	Q1 2016	Q1 2017	Q1 2016	Q1 2017	Q1 2016	Q1 2017	Q1 2016
in T€								
Erlöse gesamt	10.493	8.890	1.090	884	1	0	11.584	9.774
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	-12	-12	0	-1	0	0	-12	-13
Erlöse von externen Kunden	10.481	8.878	1.090	883	1	0	11.572	9.761
Segmentergebnis (Rohergebnis)	7.955	6.645	1.022	769	-32	-27	8.945	7.387
Aufwendungen *	-6.612	-5.927	-789	-897	-2.223	-2.375	-9.624	-9.199
Betriebsergebnis (EBIT)	1.343	718	233	-128	-2.255	-2.402	-679	-1.812
Finanzaufwendungen, netto					-50	-37	-50	-37
Ergebnis vor Steuern (EBT)							-729	-1.849
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-191	-570	-191	-570
KONZERNFEHLBETRAG							-920	-2.419
Segmentvermögen	51.228	48.981	5.329	5.380	2.478	3.350	59.035	57.711
Investitionsausgaben	158	251	18	38	16	35	192	324
Wertminderungen	218	262	25	44	22	35	265	341

* Die Aufteilung der Position Aufwendungen zwischen den Segmenten „Public Transport“ und „Zentralbereiche“ in der Vorjahresangabe wurde entsprechend der aktuellen Darstellung angepasst.

QUARTALSBERICHT Q1/2017

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Zwischenabschluss gemäß IAS 34

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss erfüllt die Anforderungen des IAS 34. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des vorliegenden Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 angewandten Methoden.

Saisonalität der Geschäftstätigkeit

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der IVU-Gruppe, insbesondere im Public Transport Segment, ergeben sich saisonale Effekte. Sie betreffen sowohl die Stellung von Wartungsrechnungen im ersten Quartal als auch höhere Projektabrechnungen im vierten Quartal des Geschäftsjahres.

ERKLÄRUNG NACH WPHG §37W, ABSATZ 5 SATZ 6

Der Dreimonatsbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Martin Müller-Elschner, Vorsitzender des Vorstands, hat im Berichtszeitraum 25.000 IVU-Aktien erworben und verfügt zum 31.3.2017 über 225.000 IVU-Aktien.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, den 30. Mai 2017

Der Vorstand



Martin Müller-Elschner



Matthias Rust

QUARTALSBERICHT Q1/2017

FINANZKALENDER 2017

Dienstag, 21. März 2017

Geschäftsbericht 2016

Dienstag, 30. Mai 2017

Dreimonatsbericht zum 31.3.

Mittwoch, 31. Mai 2017

Hauptversammlung

Mittwoch, 30. August 2017

Sechsmonatsbericht zum 30.6.

Mittwoch, 22. November 2017

Neunmonatsbericht zum 30.9.

IMPRESSUM

Herausgeber

IVU Traffic Technologies AG

Der Quartalsbericht für das 1. Quartal 2017 kann als pdf-Datei unter www.ivu.de heruntergeladen werden.

Kontakt

Investor Relations
T +49.30.859 06 -0
F +49.30.859 06 -111
ir@ivu.de

Redaktion

Dr. Stefan Steck
Unternehmenskommunikation

IVU Traffic Technologies AG

Bundesallee 88
12161 Berlin

T +49.30.85906 -0
F +49.30.85906 -111

kontakt@ivu.de
www.ivu.de